

Aussagen mit Sprengkraft sind bei den T&T Expertentalks an der Tagesordnung. Einblicke und Ausblicke der Gespräche in dem neuen digitalen Format von DZB Media und Spectrum Markets

„Sparpläne sind das neue Tagesgeld“

Die neue Generation, die jetzt an den Aktienmarkt strömt, war schon mehrfach Thema beim Expertentalk mit DZB-Herausgeber Tobias Kramer und Tobias Stöhr von Spectrum Markets. Dabei wurde immer wieder diskutiert, wie nachhaltig der aktuelle Run sein wird. Eine interessante These hierzu vertrat Erik Podzuweit, CEO von Scalable Capital, beim September-Talk. Er sieht begründete Hoffnung, dass der Boom nicht mit dem nächsten Aktiencrash abrupt endet. Denn zum einen seien die „Neuen“ am Markt „zäher als vermutet“. Dies zeige sich an ihrer Bereitschaft, am Kryptomarkt auch dann dabei zu bleiben, wenn die Preise heftig schwanken. Dieser hochvolatile Markt härte ab. „Schwankungen am Aktienmarkt können da kaum mehr erschüttern“, so Podzuweit. Zum anderen würden die neuen Anleger mehrheitlich geradezu lehrbuchartig investieren – oft mit ETF-Sparplänen und somit diversifiziert und mit gestaffeltem Einstieg. Auf die steigende Beliebtheit von Sparplänen ging Podzuweit noch detaillierter ein. Sie seien das wichtigste Produkt, um die Deutschen in den Kapitalmarkt zu bekommen. „Sparpläne sind das neue Tagesgeld“, so seine Überzeugung. Die Gründe: Kaum Kosten und wenig Potenzial, Fehler zu machen. Bei Scalable Capital investieren laut Podzuweit Kunden im Schnitt rund 150 Euro monatlich in jeden Sparplan. Rund 400.000 Sparplan-Verträge zählt der Anbieter von



Eric Podzuweit, CEO Scalable Capital
Gisela Baur, Journalistin & Buffett-Kennerin

Robo Advisory und Neo-Brokerage derzeit. Somit fließen bei Scalable Monat für Monat etwa 60 Millionen Euro in solche Papiere.

Ein neuartiges Anlegerverhalten beobachtet Podzuweit auch bei der Aktienauswahl. „Früher investierten deutsche Anleger vor allem in deutsche Aktien“, so Podzuweit. Dieser „Home-Bias“-Effekt sei verschwunden. US-Aktien – insbesondere die Technologie-Titel – seien für die meisten Anleger jetzt interessanter als heimische Konzerne.

Von Warren Buffett lernen

Einen Blick in die USA warfen Tobias Stöhr und Tobias Kramer auch beim Oktober-Talk. Zu Gast war Journalistin, Bestseller-Autorin und Warren-Buffett-Kennerin Gisela Baur.

Sie berichtete von ihren Begegnungen mit der lebenden Börsenlegende aus Omaha, erklärte, was Warren Buffett antreibt, und ging auch ganz konkret darauf ein, was Deutsche von ihm lernen könnten. „Buffett versteht Marktwirtschaft unglaublich gut“, sagte sie dabei als ersten Punkt. Hierzulande mangle es hingegen oft an grundlegendem Wirtschaftswissen. Erst in einem zweiten Schritt sollte es darum gehen, auch die Börse zu verstehen. Als dritten wichtigen Punkt nannte Baur das Wissen über den Zinsszinseffekt. Außerdem sei es für Anleger immens wichtig, eine passende Strategie zu finden und diese strikt zu verfolgen. Und schließlich wies sie auf die starke Rationalität von Warren Buffett hin. „Er räumt Fehler ein und reagiert darauf“, sagte sie und verwies auf eine Studie, die offen legt, dass deutsche Anleger dies viel zu selten tun.

Termine

Bisherige Gäste

Aufzeichnungen verfügbar unter:
www.zertifikateberater.de -> Nachrichten
-> Beraternews

- 29.04. – Michael B. Bußhaus, JustTRADE
- 20.05. – Lars Thomsen, future matters AG
- 17.06. – Thomas Soltan, Smartbroker
- 16.09. – Erik Podzuweit, Scalable Capital
- 21.10. – Gisela Baur, Journalistin

Coming Soon ...

Jetzt für die kommenden Termine anmelden unter: www.zertifikateberater.de -> DZB unterwegs

- 10.12. – Christian Storck, Linklaters: Regulierung als Modernisierer für das Wertpapiergeschäft 2022

2022 folgen weitere Talks. Über unseren E-Mail-Service bleiben Sie jederzeit informiert. Jetzt über Ihren DZB-Individual-Account für DZB-unterwegs-News anmelden!

 **DZB** unterwegs

 **SPECTRUM®**